



ESG4SMEs
Sustainability in Action

D2.4 Curriculum Design



Inhaltsverzeichnis

Einleitung	3
Zusammenfassung.....	6
Module	9
Quellen	21

Veröffentlichungsdatum: Januar 2025

Finanziert durch die Europäische Union. Die in dieser Publikation geäußerten Ansichten und Meinungen stammen ausschließlich von den Autor(en) und spiegeln nicht notwendigerweise die der Europäischen Union oder der Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA übernehmen hierfür eine Verantwortung.

Project No: 2023-1-DE02-KA220-VET-000156776

Autorin: Teodora Marković



Open Educational Resources

Curriculum Design © 2025 by Teodora Marković, ESG4SMEs Consortium is licensed under *Creative Commons Attribution-NonCommercial 4.0 International*.

To view a copy of this license, visit <https://creativecommons.org/licenses/by-nc/4.0/>

Einführung in das Projekt

Abschnitt 1

Einleitung

Die ESG-Prinzipien Umwelt (Environmental), Soziales (Social) und Unternehmensführung (Governance) gewinnen zunehmend an Bedeutung. Sie umfassen den verantwortungsvollen Umgang mit Umweltressourcen, soziale Verantwortung gegenüber Mitarbeitenden und der Gemeinschaft sowie eine hohe Geschäftstransparenz und Ethik. Dieses Projekt zielt darauf ab, ein Curriculum zu entwickeln, das ESG-Manager für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) in ländlichen Regionen qualifiziert und ihnen die erforderlichen Kompetenzen vermittelt, um ESG-Praktiken in diesen speziellen Kontexten zu implementieren.

KMU in ländlichen Regionen, insbesondere im Agrar- und Lebensmittelsektor, stehen vor einzigartigen Herausforderungen wie begrenzten Ressourcen, eingeschränktem Zugang zu Technologie und spezifischen sozioökonomischen Bedingungen. Die Implementierung von ESG-Praktiken kann Unternehmen dabei helfen, ihre Nachhaltigkeit zu verbessern, ihre Umweltbilanz zu reduzieren und ihre Reputation zu stärken, während sie gleichzeitig wirtschaftliche Vorteile erzielen und zur Entwicklung der Gemeinschaft beitragen.

Warum ist dieses Curriculum wichtig?

- Fördert nachhaltige Entwicklung in ländlichen Gemeinschaften
- Erhöht die Wettbewerbsfähigkeit von KMU
- Steht im Einklang mit europäischen Standards und Richtlinien
- Vermittelt praxisnahe Fertigkeiten durch innovative Methoden

Ziele des Curriculums:

Das Ziel dieses Curriculums ist es, zukünftige ESG-Manager in kleinen und mittleren Unternehmen im ländlichen Raum, insbesondere im Agrar- und Lebensmittelsektor, mit grundlegenden und fortgeschrittenen Fähigkeiten auszustatten. Dieses Programm ermöglicht:

- Verstehen und Anwenden der ESG-Prinzipien in spezifischen ländlichen Kontexten.
- Entwicklung nachhaltiger Strategien und Pläne im Einklang mit ESG-Standards und EU-Gesetzgebung.
- Aufbau von Fähigkeiten zur Analyse von ESG-Daten, Prozessoptimierung, strategischer Planung und Einbindung von Stakeholdern.
- Vorbereitung auf die Bewältigung lokaler Herausforderungen und Anwendung innovativer Praktiken zur Verbesserung der geschäftlichen Nachhaltigkeit und Effizienz.

Module

Abschnitt 2

KATEGORIEN/ MODULE	Modul 1: Einführung in ESG-Prinzipien im ländlichen Umfeld	Modul 2: ESG-Datenanalyse für ländliche KMUs	Modul 3: ESG-Strategieimplementierung
Ziel des Moduls	- Grundlegendes Verständnis der ESG-Prinzipien, die für den nachhaltigen Betrieb ländlicher KMU unerlässlich sind.	- Teilnehmende mit Fähigkeiten ausstatten, um ESG-bezogene Daten zu sammeln, zu analysieren und zu interpretieren, sodass eine effektive Leistungsbewertung und Ausrichtung an Standards ermöglicht wird.	- Teilnehmende mit Wissen und Werkzeugen ausstatten, um effektive ESG-Strategien umzusetzen, mit Schwerpunkt auf Ressourcenoptimierung, Reduzierung der Umweltauswirkungen und verstärkter sozialer Verantwortung.
Kompetenzen ***	- 1.E.1, 1.E.2, 1.E.3, 1.E.4, 1.S.1, 1.S.4, 1.S.6, 1.G.1, 1.G.2	- 3.E.1, 3.E.3, 3.G.2, 3.G.7.	- 3.E.2, 3.E.4, 3.S.5, 3.S.6, 3.G.3, 3.G.4.
Lernziele	- Die grundlegenden Prinzipien von ESG (Environmental, Social and Governance) verstehen. - Die Bedeutung von ESG-Faktoren für nachhaltige Geschäftsprozesse erkennen, insbesondere in ländlichen KMU. - Zentrale ESG-Risiken und Chancen für kleine Unternehmen in ländlichen Regionen identifizieren.	- Methoden zur Erhebung ESG-bezogener Daten im Kontext ländlicher KMU verstehen. - Analyse-Tools zur effektiven Bewertung der ESG-Performance nutzen. - Zentrale ESG-Indikatoren identifizieren und deren Auswirkungen auf Geschäftsprozesse interpretieren.	- ESG-Strategien entwickeln und anwenden, die Geschäftsprozesse und Ressourcennutzung optimieren. - Spezifische Maßnahmen identifizieren und umsetzen, die die ökologische Nachhaltigkeit und soziale Auswirkungen verbessern. - Pläne für kurz- und langfristige ESG-Ziele erstellen, die auf den Kontext ländlicher KMU zugeschnitten sind.
Themen	- Was ist ESG und warum ist es wichtig? - Die Rolle von ESG im Kontext ländlicher KMU mit Schwerpunkt auf dem Agrar- und Lebensmittelsektor. - Überblick über wichtige ESG-Vorschriften und Standards (CSRD, ESRS, EU-Taxonomie). - Fallstudien zur Implementierung von ESG in ländlichen KMU.	- Prozess der ESG-Datenerhebung: Identifikation von Quellen und Verständnis der Herausforderungen. - Einführung in zentrale Datenanalyse-Tools (z. B. Excel, Google Sheets, grundlegende Statistiksoftware). - Verständnis und Anwendung von ESG-Leistungskennzahlen (KPIs). - Fallstudien zur Veranschaulichung von ESG-Datenanalysen in ländlichen KMU.	- Grundlagen der Umsetzung von ESG-Strategien: Identifikation von Chancen und Herausforderungen. - Techniken des Ressourcenmanagements: Energieeffizienz, Abfallmanagement und nachhaltige Wassernutzung. - Einführung in Werkzeuge und Methoden zur ESG-Optimierung (z. B. Lean, Kaizen). - Beispiele erfolgreicher Nachhaltigkeitsinitiativen in ländlichen KMU.
Methodik	- Interaktive, informelle Vorlesungen mit praxisnahen Beispielen. - Gruppendiskussionen zu ESG-Herausforderungen und Chancen in ländlichen KMU. - Analyse von Fallstudien zur Veranschaulichung der ESG-Prinzipien.	- Praktische Demonstrationen von Tools zur Datenerhebung und -analyse. - Workshops in denen Teilnehmende ESG-Datensätze analysieren und ihre Ergebnisse präsentieren. - Gruppendiskussionen zur Erforschung realer Herausforderungen und Lösungen.	- Interaktive Workshops, in denen Teilnehmende ESG-Strategien entwickeln und verfeinern. - Gruppenprojekte mit Fokus auf reale oder simulierte Szenarien der ESG-Implementierung. - Analyse von Fallstudien zu erfolgreichen ESG-Praktiken in ländlichen KMU.
Evaluation	- Kurzes Quiz zur Überprüfung des Verständnisses der ESG-Prinzipien. - Peergroup-Diskussionen zur Reflexion über die Anwendung von Fallstudien.	- Teilnehmende sammeln und analysieren beispielhafte ESG-Daten und erstellen einen kurzen Bericht. - Präsentation der Ergebnisse und Diskussion von Verbesserungsmöglichkeiten.	- Teilnehmende erstellen einen kurzen Plan zur Optimierung eines spezifischen Aspekts der Geschäftsprozesse. - Teams präsentieren ihre Pläne und erhalten Feedback von ihren Peers und Dozenten.

KATEGORIEN/ MODULE	Modul 4: Monitoring und Berichterstattung zur ESG-Performance	Modul 5: ESG-Strategische Planung für ländliche KMU	Modul 6: Anpassung von ESG-Strategien an lokale Gegebenheiten
Ziel des Moduls	- Teilnehmende darin schulen, die ESG-Performance mithilfe zentraler Kennzahlen und Berichtsstandards zu überwachen, um Transparenz und eine effektive Kommunikation mit Stakeholdern sicherzustellen.	- Teilnehmende mit den Fähigkeiten ausstatten, strategische ESG-Pläne für ländliche KMU zu erstellen und zu managen, ESG-Ziele mit Unternehmenszielen in Einklang zu bringen und die Einhaltung von Vorschriften sicherzustellen.	- Teilnehmende mit den Fähigkeiten ausstatten, ESG-Strategien an die spezifischen Bedingungen ländlicher KMU, unter Berücksichtigung lokaler sozioökonomischer und ökologischer Faktoren anzupassen, um Nachhaltigkeit- und Gemeinschaftseffekte zu fördern.
Kompetenzen ***	- 4.E.3, 4.E.1, 4.S.2, 4.S.3, 4.S.4, 4.G.2, 4.G.3.	- 2.E.1, 2.E.2, 3.S.1, 3.S.7, 2.G.3, 3.G.4.	- 4.E.2, 4.E.3, 4.S.5, 4.S.6, 4.G.1, 4.G.3.
Lernziele	- ESG-KPIs für die Dimensionen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung definieren und überwachen. - Wichtige ESG-Berichtsstandards, wie GRI, SASB und CSRD verstehen und anwenden. - ESG-Performance effektiv an interne und externe Stakeholder kommunizieren.	- Langfristige ESG-Strategiepläne entwickeln, die mit den Unternehmenszielen und regulatorischen Vorgaben im Einklang stehen. - Zentrale ESG-Ziele identifizieren, priorisieren und in Unternehmensstrategien integrieren. - Führungs- und Teamkompetenzen aufbauen, um die Umsetzung von ESG-Initiativen zu unterstützen.	- Spezifische ESG-Herausforderungen im Kontext ländlicher KMU bewerten und angehen. - ESG-Strategien an lokale Umwelt-, Sozial- und Wirtschaftsbedingungen anpassen. - Lokale Stakeholder einbinden, um gemeinschaftsorientierte ESG-Initiativen zu entwickeln.
Themen	- Einführung in zentrale Leistungskennzahlen (KPIs) für ESG: Identifikation und Anwendung. - Überblick über ESG-Berichtsstandards (z. B. GRI, SASB, CSRD). - Methoden zur Datenerhebung und -analyse für präzise Berichterstattung. - Fallstudien zur erfolgreichen ESG-Berichterstattung in ländlichen KMU. - Sicherstellung von Transparenz und Verantwortlichkeit im Berichtsprozess.	- Die Rolle von ESG-Führungskräften bei der Gestaltung von Unternehmensstrategien. - Schritte der ESG-Strategieplanung – von der Analyse über die Zielsetzung bis zur Umsetzung. - Werkzeuge zur strategischen Planung (z. B. SWOT-Analyse, PEST-Analyse, Balanced Scorecard). - Beispiele erfolgreicher ESG-Strategien in ländlichen KMU. - Aufbau einer Unternehmenskultur, die ESG-Initiativen unterstützt.	- Bewertung lokaler sozioökonomischer und ökologischer Bedingungen. - Anpassung von ESG-Praktiken an lokale Herausforderungen und Nutzung der Stärken der Gemeinschaft. - Aufbau von Partnerschaften mit lokalen Stakeholdern für gemeinsame ESG-Initiativen. - Beispiele erfolgreicher ESG-Anpassungen in ländlichen KMU.
Methodik	- Vorträge mit praxisnahen Beispielen zu ESG-KPIs und Berichterstattungstools. - Workshops zur Erstellung von ESG-Berichtsabschnitten anhand realer oder simulierter Daten. - Gruppendiskussionen zur Analyse von ESG-Berichtsbeispielen zur Identifikation von Stärken und Verbesserungspotenzialen.	- Interaktive Vorlesungen mit praxisnahen Beispielen erfolgreicher ESG-Strategien. - Workshops zur Entwicklung strategischer ESG-Pläne, die auf spezifische KMU-Szenarien zugeschnitten sind. - Gruppenaktivitäten zur Erarbeitung und Präsentation strategischer Lösungen für reale oder simulierte Herausforderungen in ländlichen KMU.	- Vorträge zur Anpassung von ESG-Strategien an ländliche Gegebenheiten. - Workshops in denen Teilnehmende ESG-Initiativen entwickeln, die auf eine lokale Fallstudie zugeschnitten sind. - Gruppenaktivitäten zur gemeinsamen Erarbeitung von Lösungen für reale oder simulierte Herausforderungen in ländlichen Regionen.
Evaluation	- Teilnehmende erstellen einen grundlegenden ESG-Bericht oder eine Zusammenfassung unter Verwendung ausgewählter KPIs. - Die Berichte werden der Gruppe präsentiert, wobei die Kollegen und Dozenten Feedback geben.	- Teilnehmende erstellen einen umfassenden ESG-Strategieplan für ihr Unternehmen oder für ein fiktives KMU. - Jede/r Teilnehmende präsentiert den Strategieplan - und erhält Feedback von Peers und Dozenten.	- Teilnehmende erstellen einen Anpassungsplan für eine ESG-Strategie, die auf ein ländliches KMU zugeschnitten ist. - Die Pläne werden der Gruppe präsentiert, um Feedback und Verbesserungsvorschläge zu erhalten.

Kompetenzen:

Die in diesem Curriculum aufgeführten Kompetenzen stammen direkt aus dem Profil „[ESG-Manager für ländliche KMU](#)“. Dieses Profil wurde entwickelt, um die besonderen Bedürfnisse ländlicher kleiner und mittelständischer Unternehmen zu berücksichtigen. Es identifiziert die zentralen Fähigkeiten und Kenntnisse, die für ESG-Rollen in verschiedenen Dimensionen erforderlich sind: Rolle, Person, Organisation und externes Ökosystem.

Jede Kompetenz ist einem der drei ESG-Bereiche – Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung – zugeordnet und systematisch nummeriert, um Klarheit und Übereinstimmung mit dem Gesamtframework zu gewährleisten. Das Nummerierungsformat folgt dieser Struktur:

Die erste Ziffer gibt die **Dimension** an:

- 1: Rolle**
- 2: Person**
- 3: Organisation**
- 4: Externes Ökosystem**

Der Buchstabe identifiziert den **ESG-Bereich**:

- E: Umwelt (Environmental)**
- S: Soziales (Social)**
- G: Unternehmensführung (Governance)**

Die letzte Ziffer entspricht der spezifischen Kompetenz innerhalb dieser Kategorie.

Dieser strukturierte Ansatz stellt sicher, dass alle Kompetenzen klar definiert und ihren jeweiligen Rollen und Kontexten innerhalb des ESG-Rahmens leicht zuzuordnen sind. Die in jedem Modul dieses Curriculums enthaltenen Kompetenzen werden anhand ihrer Relevanz für die Modulziele ausgewählt, um eine fokussierte und effektive Lernerfahrung für die Teilnehmenden zu gewährleisten.

Modul 1:

Einführung in ESG-Prinzipien und den ländlichen Kontext

Beschreibung:

Dieses Modul legt die Grundlage für das Verständnis der ESG-Prinzipien, die für den nachhaltigen Betrieb ländlicher kleiner und mittelständischer Unternehmen unerlässlich sind. Ziel ist es, den Teilnehmenden ein fundiertes Verständnis der grundlegenden Konzepte und ihrer Bedeutung zu vermitteln, sodass sie als Ausgangspunkt für weiterführende Themen in den folgenden Modulen dienen. Durch die Analyse der ESG-Prinzipien und ihrer Auswirkungen auf Unternehmen gewinnen die Teilnehmenden Einblicke, wie ESG zur Verbesserung der Nachhaltigkeit, Wettbewerbsfähigkeit und Reputation von KMU beiträgt.

Kompetenzen, die durch dieses Modul erworben werden:

Umwelt (Environment):

- 1.E.1: Ethisches und nachhaltiges Denken entwickeln
- 1.E.2: Veränderungsprozesse aktiv gestalten (Change-Maker)
- 1.E.3: Auswirkungen verstehen und bewerten (Impact Assessment)
- 1.E.4: Innovatives Denken

Soziales (Social):

- 1.S.1: Wertschätzung von Ideen
- 1.S.4: Verständnis und Förderung von Inklusion und Vielfalt
- 1.S.6: Kenntnisse über Arbeitsbedingungen

Unternehmensführung (Governance):

- 1.G.1: Kenntnisse im systemischen Denken (Zeit, Raum und Kontext)
- 1.G.2: Förderung von Gleichheit und Gerechtigkeit

Beispiel:

Ein Inhaber eines ländlichen KMU adoptiert ethisches und nachhaltiges Denken, indem er auf umweltfreundliche Produktverpackungen umstellt. Er stellt sicher, dass die Belegschaft Inklusion und Vielfalt widerspiegelt, indem er Menschen aus unterrepräsentierten Gruppen der lokalen Gemeinschaft einstellt. Durch systemisches Denken entwickelt er eine Strategie, die ökologische Verbesserungen mit Kosteneffizienz in Einklang bringt und so die langfristige Nachhaltigkeit seines Unternehmens und der Gemeinschaft sichert.

Lernziele:

- Die grundlegenden ESG-Prinzipien von ESG verstehen.
- Die Bedeutung von ESG-Faktoren für nachhaltige Geschäftsprozesse erkennen, insbesondere in ländlichen KMU.
- Zentrale ESG-Risiken und Chancen für Unternehmen in ländlichen Regionen identifizieren.

Themenvorschläge:

1. Was ist ESG und warum ist es wichtig?
2. Die Rolle von ESG im Kontext ländlicher KMU, mit Schwerpunkt auf dem Agrar- und Lebensmittelsektor.
3. Überblick über wesentliche ESG-Regulierungen und Standards (CSRD, ESRS, EU-Taxonomie).
4. Praxisbeispiele für die Umsetzung von ESG in ländlichen KMU.

Vorgeschlagene Lehrmethodik:

- Nicht-formale, interaktive Vorträge ergänzt durch praxisnahe Beispiele.
- Gruppendiskussionen zu ESG-Herausforderungen und potenziellen Chancen für ländliche KMU.
- Analyse von Fallstudien, die die Anwendung von ESG-Prinzipien veranschaulichen.

Bewertungsansatz:

- **Kurzer Wissenstest** zur Überprüfung des Verständnisses der ESG-Prinzipien.
- **Peer-Gruppendiskussionen** zur Reflexion über Fallstudien.
- Bewertungskriterien:
 - **Note A:** Umfassendes Verständnis und Fähigkeit, ESG-Prinzipien auf den Kontext ländlicher KMU zu beziehen.
 - **Note B:** Gutes Verständnis mit kleineren Schwächen bei der Verknüpfung von ESG-Praktiken mit praktischen Herausforderungen.
 - **Bestanden:** Grundlegendes Verständnis mit eingeschränkter Anwendungskompetenz.

Modul 2:

ESG-Datenanalyse für ländliche KMU

Beschreibung:

Dieses Modul vermittelt den Teilnehmenden die notwendigen Fähigkeiten und Kenntnisse zur Erhebung, Analyse und Interpretation ESG-bezogener Daten im Kontext ländlicher kleiner und mittelständischer Unternehmen. Durch den Fokus auf praktische Werkzeuge und Methoden ermöglicht das Modul den Teilnehmenden, den aktuellen Stand der ESG-Praktiken zu bewerten, Verbesserungspotenziale zu identifizieren und die Einhaltung relevanter Standards und Vorschriften sicherzustellen. Dieses Modul baut auf den Grundlagen aus Modul 1 auf und bereitet die Teilnehmenden auf die Strategieimplementierung in den folgenden Modulen vor.

Kompetenzen, die durch dieses Modul erworben werden:

Umwelt (Environment):

- 3.E.1: Kenntnisse über Nachhaltigkeits-Kennzahlen (Sustainability KPIs)
- 3.E.3: Verständnis der Übertragbarkeit von Auswirkungen (Impact Transferability)

Unternehmensführung (Governance):

- 3.G.2: Finanz- und Wirtschaftskompetenz
- 3.G.7: Förderung finanzieller Nachhaltigkeit

Praktisches Beispiel:

Ein Manager eines ländlichen KMU analysiert Wassernutzungsdaten und identifiziert Ineffizienzen. Durch das Verständnis von Nachhaltigkeits-Kennzahlen ermittelt er, welche Metriken, wie z. B. der Wasserverbrauch pro Produktionseinheit, am relevantesten für die Leistungsbewertung sind. Mithilfe kritischen Denkens entwickelt er einen Plan zur Optimierung des Wasserverbrauchs, um sowohl die Einhaltung von Zertifizierungsstandards sicherzustellen als auch Kosten und Umweltbelastung zu reduzieren.

Lernziele:

- Methoden zur Erhebung ESG-bezogener Daten im Kontext ländlicher KMU verstehen.
- Den Einsatz von Datenanalyse-Tools erlernen, um die ESG-Performance effektiv zu bewerten.
- Zentrale ESG-Indikatoren identifizieren und deren Auswirkungen auf Geschäftsprozesse interpretieren.

Themenvorschläge:

1. Prozess der ESG-Datenerhebung: Identifikation von Quellen und Verständnis der Herausforderungen.
2. Einführung in zentrale Datenanalyse-Tools (z. B. Excel, Google Sheets, grundlegende Statistiksoftware).
3. Verständnis und Anwendung von ESG-Leistungskennzahlen (KPIs).
4. Fallstudien, die erfolgreiche ESG-Datenanalysen in ländlichen KMU veranschaulichen.

Vorgeschlagene Lehrmethodik:

- Praktische Demonstrationen von Tools zur Datenerhebung und -analyse.
- Workshops, in denen Teilnehmende ESG-Datensätze analysieren und ihre Ergebnisse präsentieren.
- Gruppendiskussionen zur Erkundung von Herausforderungen und Lösungen aus der Praxis.

Bewertungsansatz:

- **Praktische Übung:** Teilnehmende sammeln und analysieren beispielhafte ESG-Daten und erstellen einen kurzen Bericht.
- **Gruppenpräsentationen:** Teams präsentieren ihre Ergebnisse und diskutieren Verbesserungspotenziale.
- **Bewertungskriterien:**
 - **Note A:** Umfassende Analyse und klare Empfehlungen basierend auf ESG-Daten.
 - **Note B:** Gute Dateninterpretation mit geringfügigen Lücken in der Analyse oder Präsentation.
 - **Bestanden:** Grundlegendes Verständnis der Datenerhebung und -analyse mit begrenzter Anwendung.

Modul 3:

Umsetzung von ESG-Strategien für ländliche KMU

Beschreibung:

Dieses Modul vermittelt den Teilnehmenden das notwendige Wissen und die Werkzeuge zur Umsetzung effektiver ESG-Strategien in ländlichen kleinen und mittelständischen Unternehmen. Der Fokus liegt auf der Optimierung der Ressourcennutzung, der Reduzierung der Umweltbelastung und der Stärkung der sozialen Verantwortung, während gleichzeitig ESG-Prinzipien und Unternehmensziele berücksichtigt werden. Die Teilnehmenden erwerben praktische Fähigkeiten zur Entwicklung, Umsetzung und Überwachung von ESG-Strategien, die auf die besonderen Herausforderungen und Chancen ländlicher KMU zugeschnitten sind.

Kompetenzen, die durch dieses Modul erworben werden:

Umwelt (Environment):

3.E.2: Wertschätzung von Nachhaltigkeit

3.E.4: Förderung des Potenzials zur Replikation von Ergebnissen

Soziales (Social):

3.S.5: Förderung eines Multi-Stakeholder-Ansatzes

3.S.6: Fähigkeit, die Einbindung von Stakeholdern zu fördern

Unternehmensführung (Governance):

3.G.3: Kenntnisse über Compliance-Vorschriften und -Verfahren

3.G.4: Verständnis und Planung langfristiger Investitionen

Praktisches Beispiel:

Ein ländliches Textilunternehmen integriert Nachhaltigkeit, indem es den Energieverbrauch reduziert und das Abfallmanagement verbessert. Der Manager fördert kollektives Handeln unter den Mitarbeitenden, um diese Ziele zu unterstützen, und nutzt finanzielle Kompetenz, um Mittel für umweltfreundliche Ausrüstung zu sichern. Durch die Anwendung seines Wissens über Compliance-Vorschriften und -Verfahren stellt er sicher, dass alle umgesetzten Maßnahmen den Umweltstandards und gesetzlichen Anforderungen entsprechen, wodurch die Reputation des Unternehmens gestärkt und die Nachhaltigkeitsbemühungen gefördert werden.

Lernziele:

- ESG-Strategien entwickeln und anwenden, die Geschäftsprozesse und Ressourcennutzung optimieren.
- Spezifische Maßnahmen identifizieren und umsetzen, die die ökologische Nachhaltigkeit und soziale Auswirkungen verbessern.
- Pläne für kurz- und langfristige ESG-Ziele erstellen, die auf den Kontext ländlicher KMU zugeschnitten sind.

Themenvorschläge:

1. Grundlagen der Umsetzung von ESG-Strategien – Identifikation von Chancen und Herausforderungen.
2. Techniken des Ressourcenmanagements – Energieeffizienz, Abfallmanagement und nachhaltige Wassernutzung.
3. Einführung in Werkzeuge und Methoden zur ESG-Optimierung (z. B. Lean, Kaizen).
4. Beispiele erfolgreicher Nachhaltigkeitsinitiativen in ländlichen KMU.

Vorgeschlagene Lehrmethodik:

- Interaktive Workshops, in denen Teilnehmende ESG-Strategien entwickeln und verfeinern.
- Gruppenprojekte mit Fokus auf reale oder simulierte Szenarien der ESG-Implementierung.
- Analyse von Fallstudien zu erfolgreichen ESG-Praktiken in ländlichen KMU.

Bewertungsansatz:

- **Hausaufgabe:** Teilnehmende erstellen einen kurzen Plan zur Optimierung eines spezifischen Aspekts der Geschäftsprozesse.
- **Gruppenpräsentationen:** Teams präsentieren ihre Pläne und erhalten Feedback von Peers und Dozenten.
- **Bewertungskriterien:**
 - **Note A:** Umfassende und innovative ESG-Strategie mit klaren Umsetzungsschritten und messbaren Ergebnissen.
 - **Note B:** Solide Strategie mit geringfügigen Lücken in der Umsetzung oder Machbarkeit.
 - **Bestanden:** Grundlegendes Verständnis der ESG-Strategieumsetzung mit begrenzter praktischer Anwendung.

Modul 4:

Monitoring und Berichterstattung zur ESG-Performance

Beschreibung:

Dieses Modul vermittelt den Teilnehmenden die Fähigkeiten und Kenntnisse zur Überwachung der ESG-Performance mithilfe zentraler Leistungskennzahlen (KPIs) und Berichtsstandards. Die Teilnehmer lernen, wie sie Fortschritte bei der Erreichung von ESG-Zielen verfolgen, Transparenz gewährleisten und Ergebnisse effektiv an Stakeholder kommunizieren. Durch den Fokus auf praxisnahe Werkzeuge und Methoden stärkt dieses Modul die Fähigkeit der Teilnehmenden, ESG-Auswirkungen zu bewerten und Unternehmenspraktiken an regulatorische sowie stakeholderbezogene Erwartungen anzupassen.

Kompetenzen, die durch dieses Modul erworben werden:

Umwelt (Environmental):

4.E.3: Verständnis nationaler ESG-Berichte
4.E.1: Förderung widerstandsfähiger Ökosysteme

Soziales (Social):

4.S.2: Fähigkeit zur Zusammenarbeit mit anderen
4.S.3: Kenntnisse des EU-Kompetenzrahmens
4.S.4: Stärkung der Gerechtigkeit

Unternehmensführung (Governance):

4.G.2: Feedback, Kommentare und Bewertungen geben können.
4.G.3: Kenntnisse über EU- und nationale Gesetze

Praktisches Beispiel:

Ein Manager eines ländlichen KMU nutzt sein Wissen über Berichtsstandards und Rahmenwerke, um einen ESG-Bericht zu erstellen, der sich an GRI und SASB orientiert. Durch die Zusammenarbeit mit anderen stellt er eine präzise Datenerhebung sicher und trägt zur Förderung von Gerechtigkeit bei, indem er auf lokale Gemeinschaftsanliegen eingeht. Der Bericht hebt Maßnahmen zur Förderung widerstandsfähiger Ökosysteme, zur Verbesserung der Transparenz und zum Aufbau von Vertrauen bei Stakeholdern hervor.

Lernziele:

- ESG-KPIs für die Bereiche Umwelt, Soziales und Unternehmensführung definieren und überwachen.
- Wichtige ESG-Berichtsstandards verstehen und anwenden.
- Fähigkeit entwickeln, die ESG-Performance effektiv an interne und externe Stakeholder zu kommunizieren.

Themenvorschläge:

1. Einführung in zentrale Leistungskennzahlen (KPIs) für ESG: Identifikation und Anwendung.
2. Überblick über ESG-Berichtsstandards (z. B. GRI, SASB, CSRD).
3. Methoden zur Datenerhebung und -analyse für eine präzise Berichterstattung.
4. Fallstudien erfolgreicher ESG-Berichterstattung in ländlichen KMU.
5. Sicherstellung von Transparenz und Verantwortlichkeit im Berichtsprozess.

Empfohlene Lehrmethodik:

Vorträge: Präsentation praxisnaher Beispiele zu ESG-KPIs und Berichterstattungstools.

Workshops: Teilnehmende entwerfen Abschnitte von ESG-Berichten anhand realer oder simulierter Daten.

Gruppendiskussionen: Analyse von ESG-Berichtsbeispielen zur Identifikation von Stärken und Verbesserungspotenzialen.

Bewertungsansatz:

- **Praktische Aufgabe:** Teilnehmende erstellen einen grundlegenden ESG-Bericht oder eine Zusammenfassung unter Verwendung ausgewählter KPIs.
- **Präsentation:** Teilnehmende präsentieren ihre Berichte der Gruppe und erhalten Feedback.
- **Bewertungskriterien:**
 - **Note A:** Umfassender Bericht mit präzisen Daten, klarer Kommunikation und umsetzbaren Erkenntnissen.
 - **Note B:** Solider Bericht mit geringfügigen Lücken in Klarheit oder Vollständigkeit.
 - **Bestanden:** Grundlegendes Verständnis der Berichtsstandards mit begrenzter praktischer Anwendung.

Modul 5:

ESG-Strategische Planung für ländliche KMU

Beschreibung:

Dieses Modul konzentriert sich auf die Entwicklung der Fähigkeit der Teilnehmenden, strategische ESG-Pläne für ländliche kleine und mittelständische Unternehmen zu erstellen und zu verwalten. Der Schwerpunkt liegt darauf, ESG-Ziele mit den Unternehmenszielen in Einklang zu bringen, die Einhaltung regulatorischer Anforderungen sicherzustellen und langfristige Nachhaltigkeit zu fördern. Die Teilnehmenden erwerben Kompetenzen in strategischer Planung, Führung und der Einbindung von Stakeholdern, um wirkungsvolle ESG-Initiativen zu gestalten, die zum Wachstum ländlicher KMU und zum Wohl der Gemeinschaft beitragen.

Kompetenzen, die durch dieses Modul erworben werden:

Umwelt (Environmental):

- 2.E.1: Entwickeln einer Vision
- 2.E.2: Förderung interdisziplinärer Ansätze

Soziales (Social):

- 3.S.1: Fähigkeit zur Mobilisierung von anderen Menschen
- 3.S.7: Bewertung des Nutzen- und Wirkungspotenzials (Benefit Impact Assessment)

Unternehmensführung (Governance):

- 2.G.3: Vision und Chancen erkennen
- 3.G.4: Verständnis und Planung langfristiger Investitionen

Praktisches Beispiel:

Ein Inhaber eines ländlichen KMU erstellt einen fünfjährigen ESG-Strategieplan mit dem Ziel, eine Vision zur Reduzierung von CO₂-Emissionen zu definieren, indem auf erneuerbare Energien umgestellt und der Wasserverbrauch optimiert wird. Um die Einbindung der Gemeinschaft zu fördern, führt er ein Stipendienprogramm für lokale Studierende der Umweltwissenschaften ein und legt den Fokus auf Wissensaustausch sowie Umschulungsprozesse. Mithilfe von Instrumenten wie der SWOT-Analyse und der Balanced Scorecard identifiziert er Visionen und Chancen, die ESG-Ziele mit dem Unternehmenswachstum in Einklang zu bringen, die Einhaltung der EU-Vorschriften sicherzustellen und die Reputation des Unternehmens zu stärken.

Lernziele:

- Langfristige ESG-Strategiepläne entwickeln, die mit den Unternehmenszielen und regulatorischen Vorgaben im Einklang stehen.
- Zentrale ESG-Ziele identifizieren, priorisieren und in Unternehmensstrategien integrieren.
- Führungs- und Teamkompetenzen aufbauen, um die Umsetzung von ESG-Initiativen zu unterstützen.

Themenvorschläge:

1. Die Rolle von ESG-Führungskräften bei der Gestaltung von Unternehmensstrategien.
2. Schritte der ESG-Strategieplanung – von der Analyse über die Zielsetzung bis zur Umsetzung.
3. Werkzeuge zur strategischen Planung (z. B. SWOT-Analyse, PEST-Analyse, Balanced Scorecard).
4. Beispiele erfolgreicher ESG-Strategien in ländlichen KMU.
5. Aufbau einer Unternehmenskultur, die ESG-Initiativen unterstützt.

Vorgeschlagene Lehrmethodik:

- **Interaktive Vorlesungen:** Präsentation praxisnaher Beispiele erfolgreicher ESG-Strategien.
- **Workshops:** Teilnehmende erstellen strategische ESG-Pläne, die auf spezifische KMU-Szenarien zugeschnitten sind.
- **Gruppenaktivitäten:** Entwicklung und Präsentation strategischer Lösungen für reale oder simulierte Herausforderungen in ländlichen KMU.

Bewertungsansatz:

- **Aufgabe zur strategischen Planung:** Teilnehmende erstellen einen umfassenden ESG-Strategieplan für ihr Unternehmen oder für ein fiktives KMU.
- **Präsentation:** Jede/r Teilnehmende präsentiert den Strategieplan und erhält Feedback von Peers und Dozenten.
- **Bewertungskriterien:**
 - **Note A:** Detaillierte, innovative und umsetzbare ESG-Strategie mit klarer Ausrichtung auf Unternehmensziele und regulatorische Anforderungen.
 - **Note B:** Gutes Verständnis der ESG-Planung mit geringfügigen Lücken in der Strategieausarbeitung oder Umsetzbarkeit.
 - **Bestanden:** Grundlegender Plan mit begrenzter Tiefe und praktischer Anwendbarkeit.

Modul 6:

Anpassung von ESG-Strategien an lokale Verhältnisse

Beschreibung:

Dieses Modul vermittelt den Teilnehmenden die Fähigkeiten, ESG-Strategien an die spezifischen Bedingungen ländlicher kleiner und mittelständischer Unternehmen anzupassen. Die Teilnehmenden lernen, lokale sozioökonomische und ökologische Faktoren zu bewerten und ihre ESG-Initiativen an die spezifischen Bedürfnisse und Herausforderungen der Gemeinschaft anzupassen. Der Schwerpunkt des Moduls liegt auf praxisnahen Ansätzen zur Förderung der Nachhaltigkeit und der Schaffung positiver Auswirkungen, die auf ländliche Kontexte zugeschnitten sind.

Kompetenzen, die durch dieses Modul erworben werden:

Umwelt (Environmental):

- 4.E.2: Verständnis für die Bedürfnisse ländlicher KMU
- 4.E.3: Verständnis für nationale ESG-Berichte

Sozialkompetenzen (Social Competencies):

- 4.S.5: Wertschätzung und Förderung von Kultur, Werten und Traditionen
- 4.S.6: Verständnis der Auswirkungen auf die Gemeinschaft

Unternehmensführung (Governance):

- 4.G.1: Umgang mit Mehrdeutigkeit, Unsicherheit und Risiken
- 4.G.3: Kenntnisse über EU- und nationale Gesetzesrahmen

Praktisches Beispiel:

Ein Inhaber eines ländlichen KMU passt seine ESG-Strategie an, indem er lokale Ressourcen nachhaltig nutzt, um wassersparende Bewässerungssysteme zu implementieren. Er legt besonderen Wert auf die Förderung lokaler Kultur und Traditionen durch die Zusammenarbeit mit lokalen Kunsthandwerkern. Zudem stellt er die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften sicher, indem er sein Wissen über EU- und nationale Gesetzesrahmen nutzt.

Lernziele:

- Spezifische ESG-Herausforderungen im Kontext ländlicher KMU bewerten und angehen.
- ESG-Strategien an lokale Umwelt-, Sozial- und Wirtschaftsbedingungen anpassen.
- Lokale Stakeholder einbinden, um gemeinschaftsorientierte ESG-Initiativen zu entwickeln.

Themenvorschläge:

1. Bewertung lokaler sozioökonomischer und ökologischer Bedingungen.
2. Anpassung von ESG-Praktiken an lokale Herausforderungen und Nutzung der Stärken der Gemeinschaft.
3. Aufbau von Partnerschaften mit lokalen Stakeholdern für gemeinsame ESG-Initiativen.
4. Beispiele erfolgreicher ESG-Anpassungen in ländlichen KMU.

Vorgeschlagene Lehrmethodik:

- **Vorträge:** Fokus auf die Anpassung von ESG-Strategien an ländliche Gegebenheiten.
- **Workshops:** Teilnehmende entwickeln ESG-Initiativen, die auf eine lokale Fallstudie zugeschnitten sind.
- **Gruppenaktivitäten:** Zusammenarbeit an Lösungen für reale oder simulierte Herausforderungen in ländlichen Regionen.

Bewertungsansatz:

- **Praktische Aufgabe:** Teilnehmende erstellen einen Anpassungsplan für eine ESG-Strategie, die auf ein ländliches KMU zugeschnitten ist.
- Präsentation: Teilnehmende präsentieren ihre Pläne der Gruppe und erhalten Feedback.
- **Bewertungskriterien:**
 - **Note A:** Umfassender und innovativer Anpassungsplan mit starker Ausrichtung auf lokale Bedürfnisse.
 - **Note B:** Gute Anpassung mit geringfügigen Lücken bei der Berücksichtigung spezifischer Herausforderungen.
 - **Bestanden:** Grundlegendes Verständnis der ESG-Anpassung mit begrenzter praktischer Anwendung.

Quellen

Author(s). (2024). ESG Manager Profile for Rural SMEs. European project for ESG managers in rural small and medium enterprises, version 3. Retrieved from personal documents.

Author(s). (2024). ESG Management Framework for SMEs. ESG4SMEs project, version 1. Retrieved from personal documents.

Author(s). (2024). Summary Needs Analysis Report on ESG in Rural SMEs. ESG4SMEs project, needs analysis. Retrieved from personal documents.

FutureTracker. (2023). Navigating Sustainability Reporting: TCFD, IFRS, ISSB, ESRS, GRI, SASB, and SFDR. Retrieved October 2024, from Futuretracker.com website: <https://www.futuretracker.com/post/navigating-the-maze-of-sustainability-reporting-tcf-d-ifrs-issb-esrs-gri-sasb-and-sfdr-standards>

GRI. (2019). GRI Standards. Retrieved October 2024, from Globalreporting.org website: <https://www.globalreporting.org/standards>



ESG4SMEs

Sustainability in Action

PARTNER



Finanziert durch die Europäische Union. Die in dieser Publikation geäußerten Ansichten und Meinungen stammen jedoch ausschließlich von den Autor(en) und spiegeln nicht notwendigerweise die der Europäischen Union oder der Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

Project No: 2023-1-DE02-KA220-VET-000156776